

SCHULSOZIALARBEIT im Werra-Meißner-Kreis

Adam-von-Trott-Schule

Jahnstr. 16-20, 36205 Sontra
Tel. 0 56 53 / 97 88 13
Benjamin-Franke.MA@web.de

Anne-Frank-Schule

Fliederweg 3, 37269 Eschwege
Tel. 0 56 51 / 95 87 19
sozial.esw.wmk@t-online.de
sozial.afs.wmk@t-online.de

Brüder-Grimm-Schule

Dünzebacher Straße 21, 37269 Eschwege
Tel.: 0 56 51 / 33 95 27
sozial.bgs.wmk@t-online.de

Freiherr-vom-Stein-Schule

Freiherr-vom-Stein-Str. 10, 37235 Hessisch Lichtenau
Tel. 0 56 02 / 93 39 21
sozial.heli.wmk@t-online.de

Johannesberg-Schule

Geschwister-Scholl-Str. 10, 37213 Witzenhausen
Tel. 0 55 42 / 50 36 19
sozial.witz.wmk@web.de

Rhenanus-Schule

Huhngraben 2, 37242 Bad Sooden-Allendorf
Tel. 0 56 52 / 91 99 89
sozial.bsa.wmk@t-online.de

Valentin-Traudt-Gesamtschule

Baumhofstr. 21, 37247 Großalmerode
Tel. 0 56 04 / 91 94 11
Fax Seki 0 56 04 / 91 94 20
sozial.groa.wmk@t-online.de



Träger der Schulsozialarbeit sind

der Werra-Meißner-Kreis,

die VHS Eschwege,

AWO Kreisverband Eschwege,

die Städte Bad Sooden-Allendorf, Eschwege,
Großalmerode, Hessisch Lichtenau, Sontra
und Witzenhausen

sowie das Staatliche Schulamt für den Landkreis
Hersfeld-Rotenburg und den Werra-Meißner-Kreis

BERATUNG DURCH SCHULSOZIAL- ARBEIT



Liebe Eltern, liebe Lehrerinnen und Lehrer

Kinder und Jugendliche wachsen unter gesellschaftlichen Bedingungen und Einflüssen auf, die vor allem in den letzten Jahren einem schnellen und gravierenden Wandel unterzogen sind. Diese Entwicklungen stellen die Kinder und Jugendlichen als auch die sie umgebenden Erwachsenen vor besondere Herausforderungen. Dabei können vor allem im Prozess des Erwachsenwerdens Schwierigkeiten auftreten. Manchmal bedarf es dann auch der Unterstützung von außen. An dieser Stelle setzt das Beratungsangebot von Schulsozialarbeit an.

Im Folgenden möchte ich Sie über dieses Angebot näher informieren. Zunächst weise ich darauf hin, dass Schulsozialarbeit in ihrer Funktion als beratende Instanz eigenständig und nicht der Schule verpflichtet ist. Schulsozialarbeit nimmt eine neutrale Position ein und tritt in der Rolle der Vermittlerin zwischen den einzelnen Instanzen auf. Die Beratung erfolgt freiwillig, unterliegt der Schweigepflicht und ist kostenlos.

Wer kann sich an die Schulsozialarbeit wenden?

SCHÜLER/INNEN

- Bei Schulproblemen (Mobbing, Ärger mit Lehrer/innen, Leistungsprobleme,...)
- Bei familiären Schwierigkeiten
- Bei psychosozialen Problemen (Sucht, Essstörungen, aggressives oder autoaggressives Verhalten, ...)

ELTERN

- Bei Problemen ihrer Kinder
- Bei Fragen zur Erziehung
- Zur Vermittlung an weitere Beratungsstellen

LEHRER/INNEN

- Bei Fragen zum Umgang mit Schüler/innen in Problemsituationen

Wie sieht die konkrete Beratungsarbeit aus?

Schulsozialarbeit ist nicht therapeutisch tätig und führt keine langfristige Beratung oder Begleitung durch. Schulsozialarbeit hat vielmehr die Aufgabe einer Clearingstelle.

Als solche...

... versucht sie zunächst mit den Beteiligten die Problemsituation zu klären.

... erarbeitet sie im Folgenden Strategien im Umgang mit der Situation, ggf. gemeinsam mit Eltern, Lehrer/innen und Schüler/innen.

... unterbreitet sie weitere bestehende Angebote und Möglichkeiten zur Unterstützung

... vermittelt sie bei Bedarf und mit Einverständnis der Beteiligten an andere Fachdienste.

Die Beratung knüpft an den Stärken der Kinder und Jugendlichen an. Vorhandene Unterstützungsmöglichkeiten des Umfeldes werden einbezogen und die individuelle Handlungsfähigkeit wird gefördert.